

Einbürgerungstest Simulation

Test 2 von 5 · Bundesland Berlin

33 Fragen · 30 allgemein + 3 Landesfragen · Zum Bestehen: mindestens 17 richtige Antworten

Hinweise: Kreuze bei jeder Frage eine Antwort an. Die richtige Lösung findest du im Lösungsschlüssel am Ende dieses PDFs. In der echten Prüfung hast du 60 Minuten Zeit.

1 Warum gibt es in einer Demokratie mehr als eine Partei?

- A) damit Bestechung in der Politik begrenzt wird
- B) um politische Demonstrationen zu verhindern
- C) um wirtschaftlichen Wettbewerb anzuregen
- D) weil dadurch die unterschiedlichen Meinungen der Bürgerinnen und Bürger vertreten werden

2 Wie kann jemand, der den Holocaust leugnet, bestraft werden?

- A) Kürzung sozialer Leistungen
- B) bis zu 100 Sozialstunden
- C) gar nicht, Holocaustleugnung ist erlaubt
- D) mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe

3 Deutschland ist ...

- A) ein Bundesstaat.
- B) eine Diktatur.
- C) ein sozialistischer Staat.
- D) eine Monarchie.

4 Claus Schenk Graf von Stauffenberg wurde bekannt durch ...

- A) den Bau des Reichstagsgebäudes.
- B) eine Goldmedaille bei den Olympischen Spielen 1936.
- C) den Aufbau der Wehrmacht.
- D) das Attentat auf Hitler am 20. Juli 1944.

5 In welchem Zeitraum gab es die Deutsche Demokratische Republik (DDR)?

- A) 1919 bis 1927
 - B) 1945 bis 1961
 - C) 1933 bis 1945
 - D) 1949 bis 1990
-

6 Wie heißt das jüdische Gebetshaus?

- A) Basilika
 - B) Synagoge
 - C) Kirche
 - D) Moschee
-

7 In Deutschland ist eine Bürgermeisterin/ein Bürgermeister ...

- A) die/der Vorsitzende einer Partei.
 - B) das Oberhaupt einer Gemeinde.
 - C) die Leiterin/der Leiter einer Schule.
 - D) die Chefin/der Chef einer Bank.
-

8 Eine Gerichtsschöffin/ein Gerichtsschöffe in Deutschland ist ...

- A) ein Mitglied eines Gemeinderats.
 - B) eine ehrenamtliche RichterIn/ein ehrenamtlicher Richter.
 - C) eine Person, die Jura studiert hat.
 - D) die Stellvertreterin/der Stellvertreter des Stadtoberhaupts.
-

9 Wie heißt die deutsche Verfassung?

- A) Deutsches Gesetz
 - B) Bundesgesetz
 - C) Volksgesetz
 - D) Grundgesetz
-

10 Was bedeutet der Begriff "europäische Integration"?

- A) Der Begriff meint den Zusammenschluss europäischer Staaten zur EU.
 - B) Damit sind europäische Auswanderinnen und Auswanderer in den USA gemeint.
 - C) Der Begriff meint den Einwanderungsstopp nach Europa.
 - D) Damit sind amerikanische Einwanderinnen und Einwanderer in Europa gemeint.
-

11 Wer ernennt in Deutschland die Ministerinnen/die Minister der Bundesregierung?

- A) die Bundestagspräsidentin/der Bundestagspräsident
 - B) die Bundespräsidentin/der Bundespräsident
 - C) die Bundesratspräsidentin/der Bundesratspräsident
 - D) die Präsidentin/der Präsident des Bundesverfassungsgerichtes
-

12 Welches Land ist ein Nachbarland von Deutschland?

- A) Portugal
 - B) Ungarn
 - C) Schweiz
 - D) Spanien
-

13 Wie wird der Beitritt der DDR zur Bundesrepublik Deutschland im Jahr 1990 allgemein genannt?

- A) Europäische Gemeinschaft
 - B) NATO-Osterweiterung
 - C) Deutsche Wiedervereinigung
 - D) EU-Osterweiterung
-

14 Was gab es in Deutschland nicht während der Zeit des Nationalsozialismus?

- A) freie Wahlen
 - B) willkürliche Verhaftungen
 - C) Pressezensur
 - D) Verfolgung von Juden
-

15 Wie endete der Zweite Weltkrieg in Europa offiziell?

- A) durch die bedingungslose Kapitulation Deutschlands
 - B) mit dem Tod Adolf Hitlers
 - C) mit dem Rückzug der Deutschen aus den besetzten Gebieten
 - D) durch eine Revolution in Deutschland
-

16 Zu welcher Versicherung gehört die Pflegeversicherung?

- A) Unfallversicherung
 - B) Hausratsversicherung
 - C) Haftpflicht- und Feuerversicherung
 - D) Sozialversicherung
-

17 Was passierte am 9. November 1938 in Deutschland?

- A) Mit dem Angriff auf Polen beginnt der Zweite Weltkrieg.
 - B) Jüdische Geschäfte und Synagogen werden durch Nationalsozialisten und ihre Anhänger zerstört.
 - C) Die Nationalsozialisten verlieren eine Wahl und lösen den Reichstag auf.
 - D) Hitler wird Reichspräsident und lässt alle Parteien verbieten.
-

18 Was bedeutet "Rechtsstaat" in Deutschland?

- A) Die Bürgerinnen und Bürger entscheiden über Gesetze.
 - B) Der Staat hat Recht.
 - C) Der Staat muss die Gesetze einhalten.
 - D) Es gibt nur rechte Parteien.
-

19 In Deutschland können Eltern bis zum 14. Lebensjahr ihres Kindes entscheiden, ob es in der Schule am ...

- A) Geschichtsunterricht teilnimmt.
 - B) Sprachunterricht teilnimmt.
 - C) Religionsunterricht teilnimmt.
 - D) Politikunterricht teilnimmt.
-

20 Der erste Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland war ...

- A) Konrad Adenauer.
 - B) Ludwig Erhard.
 - C) Willy Brandt.
 - D) Gerhard Schröder.
-

21 Frau Frost arbeitet als fest angestellte Mitarbeiterin in einem Büro. Was muss sie nicht von ihrem Gehalt bezahlen?

- A) Umsatzsteuer
 - B) Beiträge zur Arbeitslosenversicherung
 - C) Beiträge zur Renten- und Krankenversicherung
 - D) Lohnsteuer
-

22 Welches Grundrecht ist in Artikel 1 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland garantiert?

- A) Religionsfreiheit
 - B) Meinungsfreiheit
 - C) die Unantastbarkeit der Menschenwürde
 - D) das Recht auf Leben
-

23 Pfingsten ist ein ...

- A) bayerischer Brauch.
 - B) deutscher Gedenktag.
 - C) christlicher Feiertag.
 - D) internationaler Trauertag.
-

24 Welches heutige deutsche Bundesland gehörte früher zum Gebiet der DDR?

- A) Brandenburg
 - B) Bayern
 - C) Hessen
 - D) Saarland
-

25 Wann kann in Deutschland eine Partei verboten werden?

- A) wenn sie gegen die Verfassung kämpft
 - B) wenn ihr Wahlkampf zu teuer ist
 - C) wenn ihr Programm eine neue Richtung vorschlägt
 - D) wenn sie Kritik am Staatsoberhaupt äußert
-

26 In welchem Jahr wurde die Mauer in Berlin gebaut?

- A) 1956
 - B) 1961
 - C) 1959
 - D) 1953
-

27 Welche ist die Flagge der Europäischen Union?



Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4

- A) Bild 2
 - B) Bild 3
 - C) Bild 1
 - D) Bild 4
-

28 Welchem Grundsatz unterliegen Wahlen in Deutschland? Wahlen in Deutschland sind ...

- A) geschlossen, gleich, sicher.
- B) frei, gleich, geheim.
- C) sicher, offen, freiwillig.
- D) offen, sicher, frei.

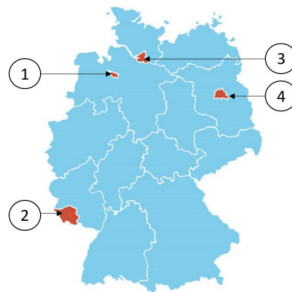
29 In Deutschland helfen ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer bei den Wahlen. Was ist eine Aufgabe von Wahlhelferinnen/Wahlhelfern?

- A) Sie schreiben Karten und Briefe mit der Angabe des Wahllokals.
- B) Sie helfen Kindern und alten Menschen beim Wählen.
- C) Sie zählen die Stimmen nach dem Ende der Wahl.
- D) Sie geben Zwischenergebnisse an Journalisten weiter.

30 Zu welchem Fest tragen Menschen in Deutschland bunte Kostüme und Masken?

- A) am Maifeiertag
- B) beim Oktoberfest
- C) am Rosenmontag
- D) an Pfingsten

31 Welches Bundesland ist Berlin?



- A) 2
- B) 3
- C) 1
- D) 4

32 Welche Farben hat die Landesflagge von Berlin?

- A) schwarz-gold
- B) blau-weiß-rot
- C) grün-weiß-rot
- D) weiß-rot

Wo können Sie sich in Berlin über politische Themen informieren?

- A)** beim Ordnungsamt der Gemeinde
 - B)** bei der Landeszentrale für politische Bildung
 - C)** bei den Kirchen
 - D)** bei der Verbraucherzentrale
-

LÖSUNGSSCHLÜSSEL

Einbürgerungstest Simulation 2

Berlin · Richtige Antworten

1.	D	weil dadurch die unterschiedlichen Meinungen der Bürgerinnen und Bürger vertreten werden
2.	D	mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe
3.	A	ein Bundesstaat.
4.	D	das Attentat auf Hitler am 20. Juli 1944.
5.	D	1949 bis 1990
6.	B	Synagoge
7.	B	das Oberhaupt einer Gemeinde.
8.	B	eine ehrenamtliche Richterin/ein ehrenamtlicher Richter.
9.	D	Grundgesetz
10.	A	Der Begriff meint den Zusammenschluss europäischer Staaten zur EU.
11.	B	die Bundespräsidentin/der Bundespräsident
12.	C	Schweiz
13.	C	Deutsche Wiedervereinigung
14.	A	freie Wahlen
15.	A	durch die bedingungslose Kapitulation Deutschlands
16.	D	Sozialversicherung
17.	B	Jüdische Geschäfte und Synagogen werden durch Nationalsozialisten und ihre Anhänger zerstört.
18.	C	Der Staat muss die Gesetze einhalten.
19.	C	Religionsunterricht teilnimmt.
20.	A	Konrad Adenauer.
21.	A	Umsatzsteuer
22.	C	die Unantastbarkeit der Menschenwürde
23.	C	christlicher Feiertag.
24.	A	Brandenburg
25.	A	wenn sie gegen die Verfassung kämpft
26.	B	1961
27.	A	Bild 2
28.	B	frei, gleich, geheim.
29.	C	Sie zählen die Stimmen nach dem Ende der Wahl.

30.	C	am Rosenmontag
31.	D	4
32.	D	weiß-rot
33.	B	bei der Landeszentrale für politische Bildung

Quelle: Offizieller Fragenkatalog des BAMF. Dieses Übungs-PDF ist kein amtliches Prüfungsdokument.